



Man setzte sich zu Tische.

## Neunundzwanzigstes Kapitel.

### Laterna magica.

#### Erstes Bild.

Ein trauliches Häuschen im Waldesgrün,  
 Darin die Liebe und Treue blüht —  
 Ein Leben voll Arbeit und friedlichem Glück —  
 Wo giebt's ein beneidenswert'res Geschick?

Acht Tage sind verflossen, seit Magdalene versprochen hat, mit dem Hauptmann das „Waldhäuschen“ zu besuchen; heute sollen sie eintreffen, und das ganze Gehöft hat zu ihrem Empfange ein festliches Ansehen angenommen. Das Wäldchen hat seinen Blätter Schmuck noch nicht ganz verloren, nur hat es sein dunkles Grün mit einer goldig und purpurrot schimmernden Färbung vertauscht. Die Wiesen sind unter den herbstlichen Regengüssen frisch begrünt, der plätschernde Bach, der sie durchschneidet, gleicht einem silbernen Bande, das sich anmutig durch den Thalgrund windet. Rund um das Haus bildet eine Schüttung von hellem Sande einen trockenen Pfad, einige verspätete Rosen und weiße Herbstastern zieren die Beete, und die ganze Erde scheint im Glanz der goldenen Sonnenstrahlen den Beschauer noch ein letztes Mal zur Bewunderung ihrer entfliehenden Schönheit